


2010 – FEUER – AKTUELL

Die Wandlungsphase **FEUER** lädt uns ein, **KLARHEIT** in unsere Beziehungen zu bringen.

Wir leben in einer hysterischen Welt...

... lautete am 29.05.2010 die Titelzeile einer renommierten Tageszeitung. Eine Katastrophe löst die andere ab. Wie leben in einer überreizten, aufgeregten, medialen Umgebung, die keine Ruhe duldet, hin und her gerissen zwischen Vogelgrippe, Schweinegrippe, Inflationsangst und der Angst vor Naturereignissen, die unserer unbändigen Reiselust Einhalt gebieten könnten. Die Gier nach immer absurderen Schlagzeilen löst Vernunft und Sachlichkeit sowie das Erinnerungsvermögen ab, dass die Weltgeschichte sich permanent durch wechselnde Wellenbewegungen entwickelt hat. Es gab immer einen Höhepunkt an Yang, der sich sogar im Gegensatz zur Gegenwart bereits in Weltkriegen ausgedrückt hat.

Mehr Ruhe ist angesagt...

... lautete das Ende des Artikels. Am Höhepunkt des Großen Yang - aufgebauscht aus Gier, Neid, Eifersucht sowie Hysterie und Größenwahn, den Krankheit bringenden Eigenschaften der Wandlungsphase Feuer – brach zu jeder Zeit das Samenkorn des Yin auf, um die Energie der Welt durch wieder Alles-Loslassen-(Müssen) und Barmherzigkeit auszugleichen. 

Zwischen Alles-Loslassen-Müssen und Alles-Loslassen-Wollen liegt die Weisheit des entwickelten Menschen (Wasser kontrolliert Feuer). Weise Menschen beurteilen und vergleichen nicht. Sie bleiben so oft wie möglich im Zustand der Leere. Wenn ihnen Gutes widerfährt, freuen sie sich, aber nicht zu sehr. Wenn ihnen Negatives zustößt, sorgen sie sich, aber nicht zu sehr - denn sie wissen, es wird auch wieder Gutes kommen. Sie haben gelernt, ihr Feuer zu hüten, um sich Ruhe und Klarheit für ihren Körper und ihren Geist zu bewahren.

FEUER-Weisheit: Jeder kleinste Moment schenkt uns bereits die ganze Fülle des Lebens!

Das **FEUER** mit dem zugehörigen Klimafaktor **HITZE** gilt als Symbol für den **SOMMER**:
glutrot, emporlodernd, heiß – nach allen Seiten hin Raum einnehmend

Die Natur soll bereits im Paradies mit dem **Baum des Lebens** ausgleichend vorgesorgt haben, dessen **Frucht die klärende Kraft hat, das Feuer zu hüten**: Der **GRANATAPFEL** oder **Paradiesapfel**. Von der Antike bis ins Mittelalter war er heiliges Symbol der Unsterblichkeit und Fruchtbarkeit. Heute weiß man, dass er diesen Ruf wegen seines extrem hohen Gehalts an antioxidativen Pflanzenstoffen, den sg. Polyphenolen (Tannine, Flavanoide) hatte. (Eine Fermentation mit probiotischen Mikroorganismen verbessert wie eine Art Vorverdauung die Bioverfügbarkeit bei geschädigter Darmflora und baut den fruchteigenen Zucker ab.)

Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs und Alterungsprozess sind u.a. eine Folge von oxidativem Stress, verursacht durch aggressive freie Radikale. Nicht nur Eisen rostet, sondern auch unsere Zellen. Granatapfel-Polyphenole wirken wie „Rostschutz“ für die Zellen. Sie können **Entzündungsprozesse** mildern, die entzündliche Zerstörung des Gelenkknorpels bei rheumatoider Arthritis bremsen, die **Durchblutung des Herzmuskels** verbessern, **Gefäßablagerungen** besonders an der **Halsschlagader** vermindern, **Blutdruck** und Cholesterin senken, Gehirn und Nerven unterstützen, und sie wirken hemmend bei Prostata- und Brustkrebs sowie Leukämie (Frucht mit der besten Studienevidenz).